

.....  
Name

.....  
Straße/Platz

.....  
PLZ/Ort

An die  
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
- Dezernat 33 (Anhörungsbehörde) -  
Göttinger Chaussee 76A  
30453 Hannover.

....., den .....

Betrifft:

Einwendungen im Planfeststellungsverfahren gem. § 18 AEG für die Ausbaustrecke  
Oldenburg - Wilhelmshaven,  
- PFA 4 Varel Sande, ABS OL-WHV, Ausbaustufe III, 1522 OL - WHV, 1540 Sande - Jever  
- "Bahnverlegung Sande", ABS OL-WHV, Ausbaustufe IIa, Strecke 1540  
- Bahnübergang Deichstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich/wir bin/sind Einwohner der Stadt Oldenburg und von möglichen Immissionen und Gefahren der in den o. a. Planfeststellungsverfahren befindlichen Eisenbahntrasse betroffen, weil die beantragten Ausbaumaßnahmen zu einer erheblichen Zunahme des Güterverkehrs und daher zur Zunahme von Immissionen führen werden.

Unter Hinweis auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 21.11.2013 (**AZ 7 A 28.12**) erhebe/n ich/wir Einwendungen gegen die o. a. Planfeststellungsverfahren insbesondere zum Schutz von Geräusch- und Erschütterungsimmissionen bei Tag und Nacht, von durch die Stadt geführten Gefahrentransporten sowie zur Vermeidung eines erheblichen Wertverlustes meines/r Grundstücks/e und des städtebaulichen Umfeldes. Ich wende mich besonders gegen gesundheitliche Störungen der Nachtruhe.

Ich/wir wohne/n unter der o. a. Adresse

Ich/wir bin/sind Eigentümer

des Grundstücks

(Adresse).....

ViSP: Rechtsanwalt Dr. Armin Fruehauf, Oldenburg : [www.rechtsanwalt-dr-fruehauf.de](http://www.rechtsanwalt-dr-fruehauf.de)

**HINWEIS: Verfolgen Sie die örtliche Presse und Fristen zu beachten.**

( ) der Grundstücke  
(Adressen).....

.....  
....

Ich/wir bin/sind daher

- ( ) von den von der Strecke ausgehenden Schallimmissionen unmittelbar betroffen
- ( ) von den von der Strecke ausgehenden Erschütterungen unmittelbar betroffen
- ( ) im Falle eines Unfalls mit atomaren, biologischen oder chemischen Gefahrgütern betroffen
- ( ) von Wertverlusten meines/unseres Grundstücks betroffen

Gegen die von der DB beantragten Genehmigungen erhebe/n ich/wir folgende formelle und materielle Einwendungen:

1) Die Pläne sind entgegen den gesetzlichen Bestimmungen nicht in Oldenburg ausgelegt worden, obwohl das Vorhaben sich dort auswirkt. Gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz und § 73,2 Verwaltungsverfahrensgesetz, ist der Plan in allen Gemeinden auszulegen, in denen sich das Vorhaben auswirkt. Sie haben das unterlassen und daher meine/unsere Anhörungs- und Mitwirkungsrechte sowie die von tausenden Bürgern in Oldenburg verletzt. Das Bundesverwaltungsgericht hat im o. a. Urteil entschieden, dass das rechtswidrig ist.

2) Die Pläne befassen sich in unzulässiger Weise nur mit dem unmittelbaren Baugebiet, obwohl die gesamte Strecke WHV – OL ausgebaut werden soll und die jeweiligen Teilabschnitte Auswirkungen auf die nachfolgende Strecke haben. Wie das Bundesverwaltungsgericht festgestellt hat, ist auch das rechtswidrig Die Bildung von Planungsabschnitten und Planunterabschnitten ist nur rechtmäßig, wenn bei deren Bearbeitung die Wirkungen auf die Gesamtstrecke berücksichtigt werden. Da dieses eindeutig nicht der Fall ist, werden meine Beteiligungsrechte sowie die tausender Oldenburger unterlaufen.

3) Die Pläne enthalten keinerlei Auflagen zum Schutz vor Immissionen (Geräusche und Erschütterungen) im Bereich Oldenburgs insbesondere nicht im Bereich des/der o. a. Grundstücks/e .

4) Der Plan enthält keine Festlegungen zu einem Gefahrgutkonzept in Oldenburg auch nicht im Bereich meines/r o. a. Grundstücks/e.

Meine Forderungen bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen aus PFA 1:

- a. Unmittelbarer Schutz vor Lärmimmissionen, wie er sich aus dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (**AZ 7 A 28.12**) ergibt.
- b. Schutz vor Erschütterungen durch geeignete Befahrungsvorschriften (Nachtfahrverbote, Geschwindigkeitsbegrenzungen).
- c. Schutz vor Gefahren aus Gefahrguttransporten durch geeignete Maßnahmen.

Falls Zuordnungen dieses Schreibens nicht zutreffen, bitte ich um Weiterleitung.

ViSP: Rechtsanwalt Dr. Armin Fruehauf, Oldenburg : [www.rechtsanwalt-dr-fruehauf.de](http://www.rechtsanwalt-dr-fruehauf.de)

**HINWEIS: Verfolgen Sie die örtliche Presse und Fristen zu beachten.**

Ich bitte, mir den Eingang dieses Schreibens zu bestätigen und mir dabei mitzuteilen, wo Informationen über den weiteren Gang des Verfahrens, insbesondere Anhörungsverfahren, Veröffentlichungen von Entscheidungen zu informieren, bzw. darauf hinzuweisen, wo solche Informationen zu erhalten sind.

Mit freundlichem Gruß

.....